

# Living Culture

DAS MAGAZIN FÜR EIN INTENSIVES, GLÜCKLICHES LEBEN MIT IN DIE TAT UMGESETZTER KULTUR

## 10 Jahre Jubiläumsfeier

IM CASINEUM IM CASINO GRAZ

Seite 16

*Mitspielen  
& gewinnen*

Gewinnen Sie  
mit Don Camillo ein  
**Italienisches  
Wochenende**

Infos auf Seite 27

# Kultur- botschafterin plus 1

TESSA TEGETTHOFF MIT BABYBAUCH  
AUF DER BERLIN FASHION WEEK (Seite 14)

**SOUNDPORTAL®**

**RADIO  
SOUND**



# **GOOD MORNING FOR GOOD PEOPLE.**

Täglich aufstehen mit Bettina Janach  
und Clemens Scarpatetti in der  
Soundportal Morgenshow  
Café Sunrise von 6 bis 10.

  
**RADIO SOUNDPORTAL®**

10 JAHRE SEITENWEISE POSITIVE ENERGIE. IM CASINEUM IM CASINO GRAZ BEI UNSERER FEIER GING UNS DER MODERATOR WEGEN GRIPPE FLÖTEN. WIE WIR AUS EINER PANNE KEINE PLEITE MACHEN, SONDERN UNSER ERFOLGSREZEPT, LESEN SIE IN DIESEM HEFT.

# Inhalt

## LIVING BUSINESS

- 10 **STEUERBERATUNG UNIVERSAL**  
Kostenloses Service für ArbeitnehmerInnen



## LIVING LIFE

- 14 **BERLIN FASHION WEEK**  
Wir mit La Hong und Kulturbotschafterin
- 16 **KULTURBOTSCHAFTERIN PLUS 1**  
10 Jahre Living Culture im Casineum im Casino Graz



17

## LIVING TRAVELING

- 24 **SPIELPLATZ FÜR ERWACHSENE**  
Posthotel und Keimzelle des Genusses
- 26 **Italien einmal anders**  
Mit Don Camillo nach Triest und Muggia



## LIVING ART

- 29 **WELT DER ERZÄHLKUNST**  
Zuhören, erzählen, achtsam sein
- 32 **KOMPOSITION & VERFÜHRUNG**  
Musiker Moritz Weiß

## IMPRESSUM

**GEGRÜNDET** 2007 **ERSCHEINUNGORT** Graz **MEDIENINHABER** Living Culture GmbH **REDAKTION, HERAUSGEBER, VERWALTUNGSADRESSE** Living Culture GmbH, Sparbersbachgasse 55/28, 8010 Graz. **FIRMENBUCHNUMMER** FN 390133a, UID ATU67804744 **HERAUSGEBERIN, GESCHÄFTSFÜHRERIN** Mag. Dr. Monika Wogroly-Domej **PROJEKTMANAGEMENT** Lukas Wogroly, BSc MSc **PROJEKTMANAGEMENT ASSISTENZ** Christian Schmidt **REDAKTION: CHEFREDAKTEUR** Lukas Wogroly, BSc MSc **BILDREDAKTEUR** Christian Schmidt **AUTOREN DIESER AUSGABE** Mag. Dr. Monika Wogroly; Lukas Wogroly, BSc MSc; Mag. Petra Sieder-Grabner; Robert Gasser junior **ART DIRECTOR, GRAFIK** Magdalena Wind **LEKTORAT** Lukas Wogroly, BSc MSc **DRUCK** Radin Print **VERTRIEB** hurtig & flink; Living Culture GmbH **JAHRESABO (3 MAGAZINE)** EUR 15,- **DERZEIT GELTEN DIE MEDIADATEN 2017** [www.living-culture.at](http://www.living-culture.at) Alle Rechte vorbehalten. Das Printmedium und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Personenbezogene Bezeichnungen, die nur in weiblicher oder nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer.

# „Erzähl mir was.“

## **Wer hat das nicht schon gesagt, gehört, erlebt.**

Wann aber hören wir noch zu? Spielen wir nicht lieber am Smartphone, shoppen, chatten, checken im Internet. Wir von Living Culture richten uns in dieser ersten Ausgabe 2017 mit einer **Botschaft** an Sie. Überbringerin der Botschaft ist unsere **Living Culture Kulturbotschafterin Tessa Tegetthoff**. Tessa ist in ihrer Amtszeit als Kulturbotschafterin mit ihrem ersten Kind schwanger und lebt überwiegend in Berlin. Wenn Sie die Frühjahrsausgabe aufmerksam und in aller Ruhe durchblättern, finden Sie heraus, was Tessa noch macht. Und wofür Tessa steht. Warum gerade Tessa Tegetthoff unmittelbar nach **Kira Grünberg** Living Culture Kulturbotschafterin ist.

## **Wer oder was ist eine Kulturbotschafterin?**

Wir wollen mit diesem Projekt in Kooperation mit dem Land Steiermark, den **Büros Schützenhöfer und Schickhofer, Akzente setzen**. Zu Beispiel auf dem gesellschaftlichen Ereignis des Jahres. Dem gesellschaftlichen Glanzlicht, der **Grazer Opernredoute**. Wenn die Oper als rauschendes Ballereignis erglimmt, steuern wir gegen, aber nicht aggressiv oder hämisch. **Wir feiern mit**. Ebenso auf der Berlin Fashion Week mit Designer La Hong am roten Teppich. Doch setzen wir **andere Reize und Impulse** als herkömmliche Magazine,

die überwiegend Oberflächlichkeiten, Fake und Illusionen proklamieren. Indem wir 2016 mit **Kira Grünberg** eine heimliche Ballkönigin kürten, die für die **Botschaft der Toleranz und Wertschätzung, Weltoffenheit und den Mut zur Veränderung** stand. Und jetzt **Tessa**. Sie steht für die Fähigkeit zum Zuhören. No na. Wir hören doch immer alle zu, siehe oben in der Einleitung. Natürlich war das eben nur Provokation. War das Bluffen, denn wer hört noch heute wirklich aktiv zu, wenn jemand erzählt? Erzähl mir was, fordert unsere **Kulturbotschafterin plus 1** (mit kleinem Kulturbotschafter unter ihrem Herzen) Sie auf.

## **Seien Sie beherzt. Erzähl mir was:**

Von deinem Tag, aber nicht nur, was du gecheckt, geschattet, geshoppt und abgearbeitet hast von deiner **To do – Liste**. Erzähl mir, was du fühlst. Was du dir wünschst. Wie es dir geht. Ich werde dir zuhören. Machen wir dieses Geschenk unseren Lieben. Und machen wir dieses Geschenk uns selbst. Wieder aktiv zuzuhören und die Gesprächskultur zu leben. Simply Living Culture. Schreiben Sie uns. Wir hören zu. Gewinnen Sie mit uns. Wir beschenken Sie mit Überraschungen. Leben Sie mit uns. Wir tun es mit Ihnen. Seien Sie mit uns Living Culture.



## Was tun, wenn das Internet kommt?

*Warum immer mehr dem Internet  
vertrauen und warum Ihnen diese  
Headline nicht egal sein kann*

Keine Bange, meine Lieben. Ich predige jetzt nicht von der Übermacht von Social Media Nachrichten. Und von der Konkurrenz, die der Buchmarkt durch die Internetbücher hat. Kein Blabla ereilt Ihre Sinne, wir kennen uns seit 2007, das würde ich nie tun. Jetzt ganz im Ernst gefragt: Woher beziehen Sie Ihre NEWS? Wem oder was vertrauen Sie? Hier kommt jetzt – ausnahmsweise ;-) – keine Falschmeldung: Living Culture begeht sein 10. Jubiläumsjahr mit Ihnen. Wir haben für Sie **Karten für den Bauernbundball** verlost, unter den glücklichen Gewinner/innen seien genannt: Erna Wela und MMag. Krenn-Schöggel, die ihren Gewinn persönlich bei unserem Anniversary Abend überreicht bekamen. Und wir waren für Sie auf der Berlin Fashion Week mit Kulturbotschafterin **Tessa Tegetthoff** und dem noch für **Kira Grünberg** adaptierten **Kleid der Kulturen**. Wie das Kleid nach der 5. Verwandlung durch **La Hong** aussieht, und wie ich aussah, nachdem mich unser Designpartner La Hong anlässlich des von **Josef Zotter** mit Süße veredelten Jubiläums in Gold einpackte, finden Sie auf den folgenden süßen und zartbitteren Seiten Ihres Magazins des Lebens heraus: Direkt, ehrlich, manchmal eben zartbitter, aber zumindest vertrauensvoll. Schreiben Sie mir, was Sie bewegt!

*Monika Wogrolly*  
Dr. Monika Wogrolly  
(Herausgeberin)

**Schreiben Sie mir Ihre Meinung:**  
monika.wogrolly@living-culture.at

## Living Backstage ...



Benjamin Wendlinger ist bei PUMMER FRISEURE in der Sporgasse in Graz Allrounder; hier mit Tessa Tegetthoff



## Gute Feen vor der Opernredoute

V. l. n. r.: Jamileh Gholizadeh (Christian Dior), Tessa Tegetthoff (Living Culture Kulturbotschafterin 2017) und Ulrike Koban (Marionnaud, Graz)

Unsere Fotografinnen auf der Berlin Fashion Week sahen selbst aus wie Models: Louisa Lange, flankiert von Monika Wogrolly (rechts im Bild) und Freundin Celine



## PLÖTZLICH PRINZESSIN

Sarah Ruckhofer ließ die Oper erstrahlen

## UNTER KOLLEGEN

Unser Chefredakteur Lukas Wogrolly Arm in Arm mit Jörg Pilawa vor der Silvesterstadt-Generalprobe



Unsere Herausgeberin Dr. Monika Wogrolly bringt sich auf der Seite Sex künftig auch als Psychotherapeutin und Sexualtherapeutin für Sie ein, weil uns das nicht zu heiß ist.

# SIND *Dumpf- backen* SEXY?

LIVING CULTURE HERAUSGEBERIN MONIKA WOGROLLY IST PSYCHOTHERAPEUTIN UND SEXUALTHERAPEUTIN. HIER NIMMT SIE STELLUNG ZU FRAGEN DER ZEIT. DIESMAL: STEHEN MÄNNER AUF „DÜMMERE FRAUEN“?

**Ist was dran an der Behauptung: „Männer stehen auf dümmere Frauen“?**

Ja, da ist was dran. Auch wenn wir es zunächst für absurd halten möchten, wenn wir das hören. Man sagt es höchstens scherzhaft. Aber in unserer Gesellschaft ist noch immer das Bild des starken Mannes, der die schwächere Frau stützt und auf allen Ebenen übertrumpfen muss, verbreitet. Ich behaupte nicht, dass das überall so ist. Aber es gibt immer noch bei manchen Menschen die Neigung, auf allen Ebenen männlich dominant sein zu wollen. Das ist natürlich absolut unangebracht! Mit Sigmund Freud gesprochen, mag es eine „unbewusste Kastrationsangst“ sein, die manche Männer vor starken, klugen Frauen zurückschrecken und sozusagen „die Schwänze einziehen lässt“...

**Woran könnte das liegen?**

Nur selbstbewusste Männer trauen sich zu, auf einer gleichwertigen Beziehungsebene einer Frau zu begegnen. Männer mit geringem Selbstwertgefühl ziehen eine ungleichwertige Beziehungsebene schon allein aus Selbstschutz vor: Auf einer gleichwertigen Beziehungsebene sehen sie vielfach ihr Scheitern als vorprogrammiert und vermeiden dies - und meiden somit „starke, selbstbewusste Frauen“. Sie könnten - und da ist wieder das Wort - ihr Selbstwertgefühl beschneiden.

**Kann man generell sagen, dass sich intelligente Männer auch intelligente Frauen suchen und umgekehrt?**

Das muss nicht notwendig so sein. Auch intelligente Männer mit geringem Selbstwertgefühl, denen das Risiko zu scheitern zu groß ist, spezialisieren sich in ihrem Beuteschema eher auf Frauen, die rangmäßig „unter ihnen“ sind, was das Wissen und den Bildungshorizont betrifft, da jedes „Besserwissen“ einer Frau einer Niederlage gleichkäme und daher vermieden wird.

**Welche Rolle spielt der Bildungsstatus heute noch in einer Beziehung?**

Eine unerwünschte Nebenwirkung der intellektuellen Überlegenheit einer Frau kann eine sexuelle Funktionsstörung beim Mann sein: Das heißt, er kriegt ihn bei einer Frau nicht hoch, wenn er nicht ein Gefühl von intellektueller Überlegenheit hat. Jeder Wissensvorsprung seiner Partnerin käme nicht nur einem Knacks im männlichen Selbstverständnis, sondern noch viel schlimmer einer Impotenz gleich. Dies gilt aber wieder nur für Männer mit wenig Selbstbewusstsein und Selbstachtung, die eine Frau überwiegend dazu brauchen, ihr Ego aufzurichten.

# Die Zigarette hat mein Leben bestimmt.

Andreas P.  
Sozialbetreuer (43), Graz  
rauchfrei seit sieben Jahren

Bezahlte Anzeige des Landes Steiermark

# Rauchen passt nicht mehr zu mir.

Und zu Ihnen?

© Ulla Sladek [www.frau-ulla-fotografiert.at](http://www.frau-ulla-fotografiert.at)

Hilfe beim Aufhören:



Im Auftrag von:



Deloitte.

Herzlich Willkommen



Starkes Team:  
Cornelia Steiner  
und Gernot  
Knapp-Felver  
beraten Unter-  
nehmen in allen  
Personalfragen.

# Human Capital *neu in Graz*

**Seit Jahresbeginn ist der Human-Capital-Bereich (Personalberatung) in Graz neu aufgestellt – was genau hat sich verändert?**

**Gernot Knapp-Felver:** Durch den Zusammenschluss mit der HILL-AOT GmbH in Graz und Salzburg können wir das Angebot im Human-Capital-Bereich weiter vertiefen und ausbauen.

**Cornelia Steiner:** Wir freuen uns, die Kunden künftig unter dem Dach von Deloitte noch umfassender betreuen zu können. Die Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven – lokal und international.

**Gernot Knapp-Felver:** Für bestehende Kunden können wir jetzt auch den Bereich der Personalsuche abdecken und ihnen so die Grundlage für ihren wirtschaftlichen Erfolg liefern, der sich nur mit den richtigen Mitarbeitern erreichen lässt.

**Wie schwer ist es für steirische Betriebe, die richtigen Mitarbeiter zu finden?**

**Cornelia Steiner:** Abhängig vom Bereich kann es mitunter sehr schwer sein, die geeigneten Kandidaten zu finden. Mit der richtigen Beratung kann dies

aber dennoch professionell und effizient gelingen.

**Gernot Knapp-Felver:** Die Bedürfnisse der potenziellen Arbeitnehmer variieren stark nach Branche und Geburtsjahr. Nehmen wir beispielsweise die Millennials, also jene, die nach 1982 geboren sind. In dieser für den Arbeitsmarkt wichtigen Gruppe steigt der Wunsch nach einer sicheren Anstellung. Laut dem aktuellen Deloitte Millennial Survey wollen zwei Drittel der Befragten am liebsten eine feste Vollzeit-anstellung – obwohl diese Generation grundsätzlich Freiheiten im Arbeitsle-

ben schätzt. Auch wollen die jungen Arbeitnehmer zunehmend in ihren bestehenden Jobs verbleiben – da hat gerade die politische und wirtschaftliche Unsicherheit einen großen Einfluss.

**Cornelia Steiner:** Der starke Wunsch nach Sicherheit im Berufsleben darf von den Arbeitgebern aber nicht missverstanden werden. Wenn man die jungen Mitarbeiter langfristig im Unternehmen halten will, muss man ihnen auch entsprechende Gestaltungsmöglichkeiten zugestehen.

#### Welche Freiheiten können das sein?

**Cornelia Steiner:** Flexibilität in Hinblick auf Gestaltung der Arbeitszeit und des Arbeitsplatzes. Beispielsweise die Möglichkeit zu Home-Office-Lösungen oder bezahlten Auszeiten, sogenannten Sabbaticals.

**Gernot Knapp-Felver:** Produktivität und Engagement werden messbar

gesteigert, wenn Dienstnehmer ihren Arbeitsalltag individuell gestalten können. In der Praxis erleben wir in der Beratung ebenso einen Trend in diese Richtung. Unternehmer wollen mit gezielten Employer-Branding-Maßnahmen das Image ihres Unternehmens entstauben und so attraktiv für potenzielle Arbeitnehmer werden.

#### Stichwort Digitalisierung – wie sieht die junge Generation diese Veränderung?

**Cornelia Steiner:** Gerade bei den Millennials zeigt sich ein differenziertes Bild, aber grundsätzlich nimmt die Skepsis gegenüber der Digitalisierung zu: 40% der Befragten sehen ihre Jobs durch die Automatisierung bedroht. 44% befürchten eine sinkende Nachfrage nach ihren Fähigkeiten.

**Gernot Knapp-Felver:** Die Millennials wiederum, die sich bereits fit für

die Digitalisierung fühlen, sehen durch den digitalen Fortschritt vor allem steigende Möglichkeiten für wertbringende und kreative Tätigkeiten sowie die Chance auf den Erwerb neuer Kompetenzen. Die Arbeitgeber sind heute gefordert, die großen digitalen Herausforderungen in echte Chancen zu verwandeln.

#### DELOITTE STYRIA

Wir unterstützen UnternehmerInnen auf dem Weg zum Erfolg

Villefortgasse 11, 8010 Graz  
T 0316/373037-0  
F 01/ 5370099  
graz@deloitte.at  
www.deloitte-styria.at

Entgeltliche Einschaltung des Landes Steiermark.  
Foto: Erwin Scherlau. Mit Dank an True Fellas Tattoo.



## SO GEHT STEIRISCH ...

### DIE STEIERMARK GEHT UNTER DIE HAUT.

Steirische Qualität hält ein Leben lang und hinterlässt über Generationen eindrucksvolle Spuren. Einfach **#traditionellmodern**



[www.volkskultur.steiermark.at](http://www.volkskultur.steiermark.at) | [www.heimatwerk.steiermark.at](http://www.heimatwerk.steiermark.at)



Das Land  
Steiermark



Tausende Beratungsgespräche werden geführt. Ein Highlight aus dem vergangenen Jahr: Eine Grazer Angestellte konnte rückwirkend für drei Jahre ihre Ausbildungskosten absetzen, was eine Gutschrift von 5.900 Euro ausmachte.

# AK-Steuerspartage *oder automatischer* Steuerausgleich?

WARUM BERÄT DIE ARBEITERKAMMER WEITERHIN BEI IHREN STEUERSPARTAGEN? WEIL TROTZ AUTOMATISCHER VERANLAGUNG VIEL GELD ZU HOLEN IST!

Lassen Sie sich von der neuen automatischen Arbeitnehmerveranlagung nicht verunsichern, beruhigt AK-Steuerexperte Bernhard Koller. Nur Geringverdiener, die bisher nie einen Steuerausgleich beantragt haben, sind von der neuen Automatik betroffen. Sie bekommen im Sommer einen Infobrief der Finanz und – falls darauf nicht reagiert wird – im Herbst ohne Antrag

bis zu 400 Euro ausbezahlt. Achtung: Zumindest einmalig muss man zuvor mit dem Finanzamt Kontakt aufnehmen – nämlich zur Bekanntgabe der eigenen Kontonummer!

## **20 MINUTEN**

Für alle, die in die Lohnsteuerpflicht fallen oder die bisher die Pendlerpauschale über den Steuerausgleich

beantragt haben, zahlt sich die Veranlagung weiterhin aus, versichert der AK-Experte. Die Arbeiterkammer tourt mit ihrem Steuerteam ab 15. März wieder durch alle steirischen Bezirke und bietet an 20 Tagen Unterstützung beim Antrag an. Koller: „In diesen 20-minütigen Beratungsgesprächen geht es um viel Geld. Im Schnitt gibt es 500 Euro zurück, in Einzelfällen sogar



„WIR SIND DER KOSTENLOSE  
STEUERBERATER FÜR  
ARBEITNEHMER/INNEN.  
VERSCHENKEN SIE KEIN  
GELD UND MACHEN SIE DIE  
ARBEITNEHMERVERANLAGEUNG.  
DIE AK UNTERSTÜTZT  
AKTIV BEIM AUSFÜLLEN DER  
STEUERERKLÄRUNG.“

Präsident Josef Pessler

vierstellige Summen.“ Der Experte rät:  
„Sichern Sie sich rasch Ihren persönlichen Termin.“

### **ABSETZPOSTEN**

Per Gesetz zieht das Unternehmen bei jeder Gehalts- oder Lohnzahlung die Lohnsteuer gleich ab und überweist sie an die Finanz. Besondere und oft teure Lebensumstände fallen dabei unter den Tisch. Laut Steuerrecht werden diese Kosten erst über den Steuerausgleich angerechnet. Berücksichtigt werden Sonderausgaben (Wohnraumschaffung, Spenden oder Kirchenbeitrag), Werbungskosten (Gewerkschaftsbeiträge und Betriebsratsumlage) und außergewöhnliche Belastungen (Krankheit, Behinderung).

### **KINDERKOSTEN**

Bei den Kosten für Kinderbetreuung kann auch die Betreuung während der Ferienzeiten (Kinderlager) eingereicht

werden. Die von alleinerziehenden oder -verdienenden Eltern bezahlte Lohnsteuer wird reduziert. Für ein Kind macht das zum Beispiel 494 Euro aus.

### **WEITERBILDUNG**

Unter Werbungskosten fallen auch Fortbildungen, die mit dem ausgeübten Beruf zusammenhängen. Abzugsfähig sind Kursgebühren, Kursunterlagen, Prüfungsgebühren, Kopierkosten, aber auch Fahrtkosten zum Kursort. Nicht steuerlich berücksichtigt werden Kurse ohne Berufsbezug wie B-Führerschein, Esoterik- und Malkurse. Steuerermindernd sind aber auch Kosten für Fachliteratur oder für Arbeitsmittel (PC oder Laptop für die Büroarbeit, das Messerset für Köche usw.).

[www.akstmk.at/steuerspartage](http://www.akstmk.at/steuerspartage)

### **TERMINE**

Leibnitz, 15. März, 14-18 Uhr  
Murau, 15. März, 14-18 Uhr  
Fürstenfeld, 16. März, 14-18 Uhr  
Leoben, 16. März, 14-18 Uhr  
Graz, 17. März, 10-14 Uhr  
Deutschlandsberg, 20. März, 14-18 Uhr  
Liezen, 20. März, 14-18 Uhr  
Graz, 21. März, 14-20 Uhr  
Feldbach, 22. März, 14-18 Uhr  
Voitsberg, 22. März, 14-18 Uhr  
Graz, 23. März, 13-17 Uhr  
Graz, 24. März, 10-14 Uhr  
Hartberg, 27. März, 14-18 Uhr  
Zeltweg, 27. März, 14-18 Uhr  
Graz, 28. März, 14-20 Uhr  
Leibnitz, 29. März, 14-18 Uhr  
Bruck, 29. März, 14-18 Uhr  
Mürzzuschlag, 30. März, 14-18 Uhr  
Weiz, 30. März, 14-18 Uhr  
Graz, 31. März, 10-14 Uhr

### **Terminvereinbarung:**

T 05 7799-2507

# DIE KLASSIKERIN

## *Lena Reichmuth*

LENA REICHMUTH IST WANDELBAR. UND VIELSEITIG. EIN LEBENDES GESAMTKUNSTWERK, ÖRTLICH NICHT ZUORDENBAR, DEN RAHMEN SPRENGEND. UNIVERSAL. DABEI IST SIE AUF DEN ERSTEN BLICK EIN KLASSIKER. KLASSISCHE SCHÖNHEIT, ZEITLOS, ALTERSLOS, FRAU, KINDFRAU, DAME, LADY, MUTTER, KÖNIGIN, ZOFE, MÄDCHEN, LANDMENSCH, STÄDTERIN, TURNERIN, MUSE.

Text: Monika Wogrolly

Meint auch unser Fotograf, der sie in einem Wiener Foto-Loft besuchte. Es hatte ein bisschen was vom Turm des Rapunzel, nur lässt Reichmuth nicht ihr Haar herunter. Aber märchenhaft ist sie auch. Ein Special aus ihrer Bio im Zeitraffer: Reichmuth hat Catherine Deneuve und Isabelle Huppert gecoacht. Wie bitte? Ja, richtig gelesen. Die flachblonde Schauspielerin, die ebenso glaubhaft in die zwanziger, dreißiger, vierziger, fünfziger Jahre passt...in TV-Werbung von Doktor Oetker der sechziger, in Serien der siebziger und Dallas der achtziger passt wie in Zukunftsutopien und Star Wars Visionen, diese liebevolle und kühne Lady agiert als Coach für lebende Legenden. Dann ist sie noch polyglott: Sie spricht neben Deutsch und Französisch auch Italienisch und Englisch. Reichmuth ist Lena. Und Lena lebt

in Wien und arbeitet im deutschen Sprachraum sowie in Frankreich und Italien. Sie wurde als Schweiz-österreichisches Kind geboren und studierte am Conservatoire national supérieur d'art dramatique Schauspiel. Kam als Gaststudentin ans Max-Reinhardt-Seminar nach Wien und war von 1995 bis 2000 Ensemblemitglied am Theater der Jugend. Lena Reichmuth wandte sich ab 2002 vermehrt dem Film zu, heißt es in Texten über sie. Sie spielte an der Seite von Catherine Deneuve und Heinz Bennent die „Paula Fichtl“ in Marie und Freud (Regie: Benoît Jacquot), war im Film Gone with the Woman (Regie: Petter Næss) zu sehen, dem norwegischen Oscarbeitrag für den „Best Foreign Language Film“ 2007. Sie drehte in Italien zehn Filme, wobei sie dort das Klischee der „klassischen Deutschen“ vertrat. 2009 spielte sie

die Magda Goebbels an der Seite von Moritz Bleibtreu und Tobias Moretti in Jud Süß – Film ohne Gewissen von Oskar Roehler. In Österreich war sie im Film „Der Atem des Himmels“ (Regie: Reinhold Bilgeri) als „Hilda Casagrande“ sowie im Film „Hannas schlafende Hunde“ (Regie: Andreas Gruber) in den Kinos. Lena Reichmuth coacht sowohl Schauspielerinnen wie Catherine Deneuve und Isabelle Huppert als auch Führungskräfte aus Wirtschaft und Politik mittels einer eigenen Coachingmethode.

### **PERSONAL COACHING MIT LENA REICHMUTH**

T +43-699-127 0 27 27  
[www.actingsuccess.com](http://www.actingsuccess.com)





Mit Batman, dem es an den Kragen ging, am roten Teppich: Unsere Herausgeberin Monika Wogrolly verschloss dem Fledermausmann Sekunden nach diesem Foto von Louisa Lange den Klettverschluss am Umhang.

# *Living Culture* mischt die *Berlin Fashion* *Week* auf

PLÖTZLICH BERLIN FASHION WEEK. SO ODER SO ÄHNLICH ERLEBTE ES LIVING CULTURE HERAUSGEBERIN MONIKA WOGROLLY, ALS SIE MIT DESIGNPARTNER LA HONG UND DER SCHWANGEREN KULTURBOTSCHAFTERIN TESSA TEGETHHOFF VOR DER LINSE VON LOUISA LANGE ÜBER DEN ROTEN TEPPICH LIEF. UND DORT NICHT NUR BATMAN BEGEGNETE.

Zur Eröffnung der Berlin Fashion Week hatte die neue Kulturbotschafterin Tessa Tegetthoff am 17. Jänner 2017 in Nachfolge von Kira Grünberg ihren Auftritt mit Ideengeberin Monika Wogrolly und Designer La Hong auf dem red carpet des Hotel Adlon.

Zum 5. Mal verwandelte der Wiener Modeschöpfer La Hong ein und dasselbe über 40 Jahre alte Ballkleid, das ursprünglich von der Grazerin



Eine schwangere Kulturbotschafterin im Kleid der Kulturen auf der Berlin Fashion Week 2017: Tessa Tegetthoff und La Hong im Hotel Adlon beim Maßnehmen, rechts im Bild Monika Wogrolly

Blandine Martin in ihrer Jugend für den Eigenbedarf geschneidert worden war und 2012 aus der Mottenkiste geholt worden war.

Im Hotel Adlon Berlin präsentierten zur Eröffnung der Fashion Week Modedesigner La Hong und Monika Wogrolly mit Erzähl-Festival-Organisationsmanagerin Tessa Tegetthoff zum letzten Mal das Living Culture Kleid der Kulturen in einer Version, wie Kira Grünberg die Robe als Kulturbotschafterin 2016 auf der Grazer Opernredoute im pinken Prinzessinnen-Modus zum Strahlen gebracht hatte. Monika Wogrolly: „Seit 2013 verwandelt La Hong Jahr für Jahr mein altes Kleid für eine Dame der Kultur, die Vorbildwirkung hat. Voriges Jahr verkörperte Kira

NORMALERWEISE SIND AUF DER BERLIN FASHION WEEK KEINE KULTURBOTSCHAFTERINNEN ZUSAMMEN MIT BATMAN AM RED CARPET. 2017 MISCHTE SICH EIN STEIRISCHES KULTURPROJEKT UNTERS VOLK

*„Seit 2013 verwandelt La Hong Jahr für Jahr mein altes Kleid für eine Dame der Kultur, die Vorbildwirkung hat.“*

...sagt Monika Wogrolly seit Jahren

Grünberg den Mut zur Veränderung. 2017 steht Tessa Tegetthoff als Schirmherrin des Internationalen Storytellingfestivals in Österreich für die Fähigkeit zur Achtsamkeit und für den Wert des aktiven Zuhörens.“

Erstmals in Berlin lüftete die neue Living Culture Kulturbotschafterin ihr süßes Geheimnis, das ihren Auftritt zu einem doppelten Kulturerlebnis machte: „Ich bin schwanger“, so Tessa Tegetthoff lächelnd. Mit dem Living Culture Projekt der Kulturbotschafterin möchte Monika Wogrolly Tiefgang in das Ballgeschehen der Grazer Opernredoute bringen und zum Nachdenken anregen sowie zu Achtsamkeit und Kultur im Leben ermutigen. Frühere Trägerinnen des Kleides der Kulturen waren die damalige Justizministerin Beatrix Karl, Aktrice Aglaia Szyszkowitz, die Mitarbeiterin der Antidiskriminierungsstelle Steiermark Pauline Riesel-Soumaré und die seit einem Trainingsunfall im Juli 2015 querschnittgelähmte Stabhochspringerin Kira Grünberg.



Monika Wogrolly, Tessa Tegetthoff, La Hong, Jasmin Dolati auf der Opernredoute (v. l. n. r.)

DIE OPER WAR IN LIEBE EINGETAUCHT UND ORF RADIO WIEN CHEFIN **JASMIN DOLATI** – GANZ IN ROT – HALF **MONIKA WOGROLLY** BEIM 10 JAHRE ANNIVERSARY ABEND AM 27.01. IM CASINEUM IM CASINO GRAZ NICHT NUR AUS DER PATSCHE, ALS DER MODERATOR ERKRANKT WAR. (DIE BEIDEN DAMEN MODERIERTEN DEN ABEND MIT FURIOSEM SCHOKO\_KLIMAX VON **JOSEF ZOTTER** SOUVERÄN) DOLATI BEKAM AUCH DEN LADYPOWER AWARD 2017. UND DIE NEUE KULTURBOTSCHAFTERIN **TESSA TEGETTHOFF** STEHT MIT BABYBÄUCHLEIN IM NEUEN KLEID DER KULTUREN FÜR DIE FÄHIGKEIT ZUM ZUHÖREN UND FÜR ACHTSAMKEIT. SO HATTE LIVING CULTURE DEN ERSTEN MÄNNLICHEN KULTURBOTSCHAFTER MIT VON DER PARTIE, NOCH UNSICHTBAR



# Kulturbotschafterin

## Plus 1

Frisch gebackene Ladypower Award Preisträgerin. Und schon musste sie bei Living Culture „arbeiten“! In flockigem Plauderton, elegant und ganz Profi unterhielt ORF Radio Wien Chefin Jasmin Dolati – zusammen mit Monika Wogrolly – das Publikum. Die ursprüngliche Tirolerin mit väterlicherseits persischen Wurzeln kam in Begleitung von Meinungsforscher Herbert Kling und mit Living Culture Designpartner La Hong im Wagen aus Wien. Nach einem filmischen Rückblick auf Living Culture Innovationen wie das 2016 gestartete Format „Wogrollys Grazer Philcafé“, im November 2016 mit Reinhard Haller, schon historische Specials wie die welthöchste Schüttung von Hermann Nitsch 2010 am Dachstein und die erste



Titelstory des Magazins mit Reinhold Messner 2007, präsentierte Monika Wogroly Leitfiguren lebendiger Kultur „live on stage“: Den 23-jährigen Philip Slapar, der auf VOX im Sendungsformat „Höhle der Löwen“ Investoren für sein „Sunnybag“ gefunden hatte ebenso wie die auf Kira Grünberg folgende Living Culture Kulturbotschafterin Tessa Tegetthoff im von Designer La Hong zum 5. Mal verwandelten „Living Culture Kleid der Kulturen“, das in der Woche zuvor auf der Berlin Fashion Week gewesen war. Die erste schwangere Kulturbotschafterin „im Doppelpack“ – eben mit einem kleinen Kulturbotschafter unter dem Herzen.

Zeitgleich und zukunftssträftig: So zog Chocolatier Josef Zotter seitlich der Bühne symbolträchtig andere, nämlich die „süßen Seiten“ des Lebens auf: Mit Living Culture Käppi veredelt schüttete

der Querdenker mit flüssiger Schokolade auf einem drei Meter langen Tisch live in einer Art „Schauküche“ eine Riesenschokolade „mit Fußpilzen und allerlei schrägen Ingredienzien“ als Hommage an 10 Jahre gelebter Kultur. Das Publikum intonierte bei Sprühkerzen den HAPPY BIRTHDAY Song. Dann regnete es Dank: Monika Wogroly dankte Casino Graz Direktor Andreas Sauseng und Stefan Bachernegg für 10 Jahre Eventpartnerschaft, ebenso in Auswahl anwesenden Synergiepartnern der 1. Stunde: Hannes Linder (Energie Graz), Friedrich Möstl (Deloitte Styria), Elisabeth Grossmann (in Vertretung von LH-Stv. Schickhofer), Hans Schullin, Mag. Bauer für die Kanzlei Dr. Christandl u.v.a.m. Dank ging last but not least ans Living Culture Team – allen voran „dem Gesicht“ von Living Culture, Grafikdesign Head Magdalena Wind, Wogroly's kongenialer Magazinpartnerin.

1) Miss Living Culture's Julia Johansson und Justine Bullner (v. li.)

2) Zotter at work mit Living Culture Käppi

3) V. l. n. r.: Folke Tegetthoff, Elisabeth Grossmann, Monika Wogroly, Josef Zotter, Tessa Tegetthoff, La Hong beim Schokolade-Verkosten

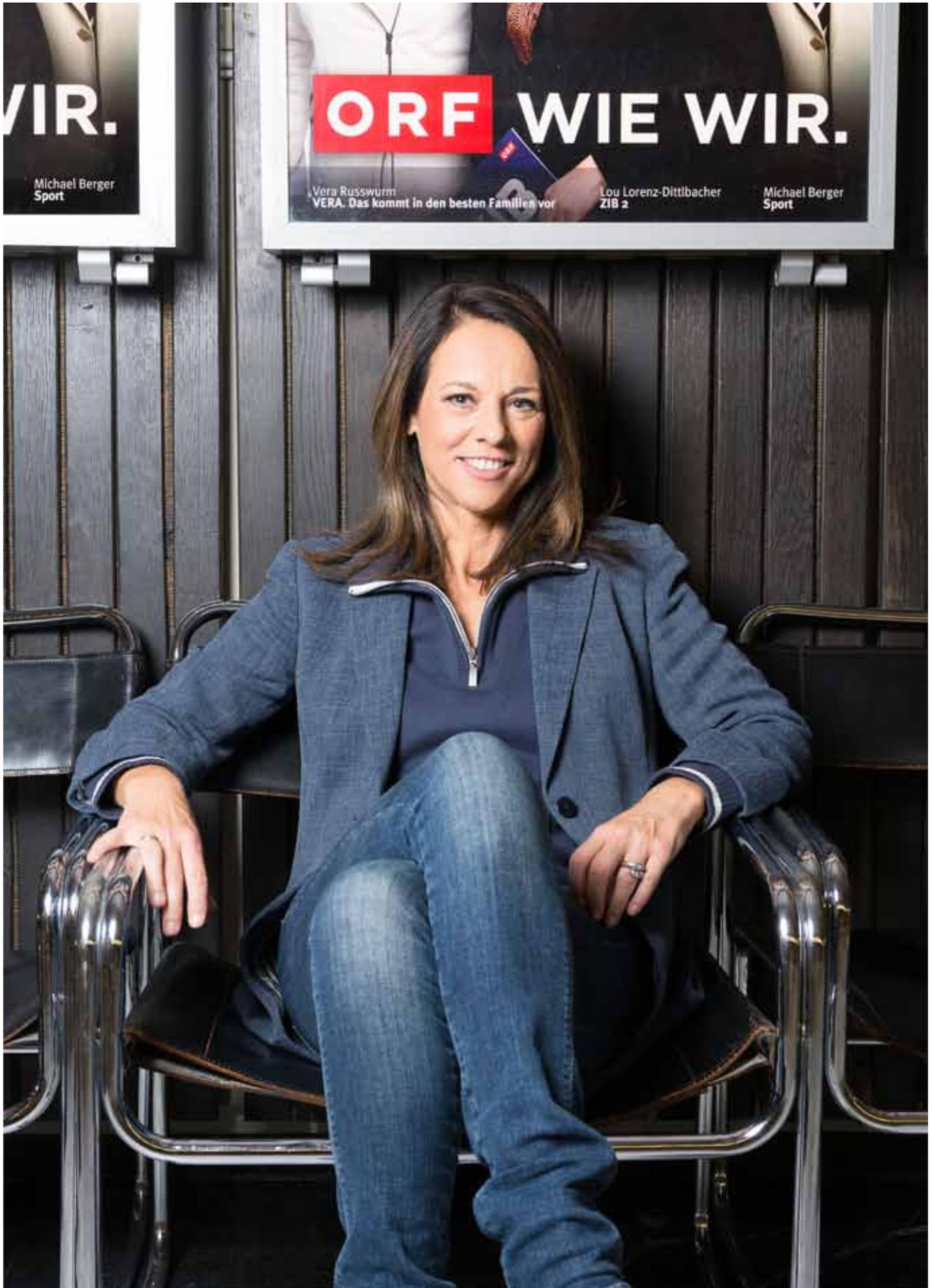
4) Casino Direktor Andreas Sauseng (in der Mitte), umgeben von Hans Schullin (li.) und Folke Tegetthoff (re.), re. außen Friedrich Möstl und Monika Wogroly (li. außen)

5) ORF Radio Wien Chefin Jasmin Dolati moderierte spontan

6) Gert Maria u. Jutta Hofmann

7) Teufelsgeiger David Gonca

8) Philip Slapar in love



# Das GEHEIMNIS der Vera Russwurm

VERA RUSSWURM IST VERA. UND LÄNGST ZUR EIGENMARKE GEWORDEN, DIE FÜR GESUNDHEIT, WOHLBEFINDEN, LIFE BALANCE, GLÜCK, MUTTERSCHAFT, PROBLEMLÖSUNG, LEBENSHILFE, ZUHÖREN, WERTSCHÄTZUNG UND NEUERDINGS KRIMINALGESCHICHTEN STEHT. SIE IST AUS TV, RUNDFUNK UND PRINTMEDIEN BESTENS BEKANNT. ENDE 2016 ERSCHIEN MIT „DER AMEISENHAUFEN“ IHR ROMANDEBÜT.

Text: Lukas Wogrollly

So viele berufliche Rollen, so viele soziale Identitäten...: Das alles vereint eine vor Lebensfreude sprühende Vera Russwurm in ihrer facettenreichen Persönlichkeit: Diese Frau toppt alles, was vorstellbar scheint. Sie ist Medizinerin, Pionierin und trotz jugendlicher Frische bereits „lebende Legende“ und Grande Dame in der österreichischen Entertainmentszene, unverkennbare Vertrauensstimme im Radio, Leitfigur im TV, Meinungsmacherin in der Kronen Zeitung, dazu noch Privatperson „SIMPLY VERA“ als Mutter, Ehefrau, Theaterpromoterin und neuerdings Krimiautorin. – Vielseitigkeit ist Trumpf bei dem ehemaligen bei Joki Kirschner bekannt gewordenen „Tritsch-Tratsch-Girl“. Ihre im Rundfunk gestartete Medienkarriere war anfangs „nur“ ein Nebenjob zum Medizinstudium.

**Doch alles der Reihe nach.** Nach der Matura, die VERA in Österreich und den USA (in Texas) abgelegt hatte, begann sie ein Medizinstudium, Abschluss war 1988. Parallel dazu, ab 1979, startete bereits die ORF-Kar-

riere. Zunächst im Rundfunk bei Ö3, zeitgleich auch schon im Fernsehen als „Tritsch-Tratsch-Girl“ und Moderatorin der Jugendsendung „Okay“. Mitte der 80er-Jahre zudem erfolgte VERAS Einstieg bei der Kronen Zeitung, für die sie bis heute schreibt. Mitte der 80er war „Showtime“ für Vera Russwurm: Die Epoche ihrer großen Hauptabend-Shows in ORF sowie als ORF und ZDF-Koproduktionen; Samstag und Donnerstag live, über ein Jahrzehnt, bis sie ins Infotainment-Fach durch das ORF-Angebot für die Talkshow „Vera“ wechselte. Die TV-Talkshow „Vera“ prägte die Neunzigerjahre.

**Ende 2016 ihr nächster Karriere-sprung:** Ein Krimi, der im Fernsehmilieu spielt. „Es ist ein gutes Gefühl, ein eigenes Buch in Händen zu halten, zumal es ein weiter Weg von anderthalb Jahren von der ersten Idee bis zur Veröffentlichung war“, so Vera Russwurm. Trotz oder gerade wegen so vieler beruflicher Rollen ist für sie das Privatleben enorm wichtig. Seit 1984 die Ehe mit Peter Hofbauer, mit dem

sie drei Töchter hat. Peter Hofbauer leitet das Wiener Metropol-Theater, von dem VERA selbst glühender Fan ist: „Mit 550 Sitzplätzen ein Theater mittlerer Größe. Das Besondere daran: Die Zuschauer sitzen auf drei Seiten der Bühne und dann gibt es diese lange Bar, an der man herrlich essen und trinken kann...“, schwärmt die Medien-Ikone.

Zum Abschluss die Frage, wie sie all diese Rollen unter einen Hut bringen kann und auch noch ihr Medizinstudium trotz zeitgleicher Rundfunk-tätigkeit erfolgreich abschließen: „Ich muss zugeben, dass ich für die Prüfungen im Medizinstudium nicht immer alles ganz genau gelernt habe“, verrät VERA ein Erfolgsgeheimnis, „vor allem für die schwierige Pathologieprüfung hab ich nicht den ganzen Stoff detailgetreu bewältigt. Aber irgendwie habe ich dann trotzdem immer noch alles geschafft – vielleicht auch, weil ich entspannter war und dank meiner Fernsehkarriere weniger Druck hatte, jede Prüfung unbedingt bestehen zu müssen.“



# Palazzo

*Ein Fest der Sinne*

„PALAZZO – DIE AUFREGENDE DINNER-SHOW IM SPIEGELPALAST“  
GIBT ES SEIT ENDE DER 90ER IN DEUTSCHLAND, SEIT 2003 AUCH  
IN WIEN UND SEIT 2016 AUCH IN GRAZ.

Text: Lukas Wogrolly

Erstklassige Kulinarik und atemberaubende Showeinlagen unter dem Motto „Ein Fest der Sinne“ – dafür steht PALAZZO.

Spiegelpaläste waren bis zum Zweiten Weltkrieg der Treffpunkt aller Tanzfreudigen, dann, mit dem Aufkommen der ersten Tanzclubs, gerieten sie in Vergessenheit. Doch ab den 70er-Jahren wurden sie „wiederbelebt“: nicht zum Tanzen, sondern zunächst für Musik- und Theaterfestivals. 1990 schufen Starkoch Alfons Schuhbeck, Hans Peter Wodarz und Bernhard Paul die Dinner-Show PANEM ET CIRCENSES, die in München in einem Spiegelzelt neben dem Roncalli-Zirkuszelt von Bernhard

Paul gastierte. Im Laufe der folgenden knapp zehn Jahre entwickelte sich daraus die Marke PALAZZO, die ihre Premiere 1998 in Freiburg feierte und später auf immer mehr Städte ausgeweitet wurde.

Living Culture besuchte den seit 2003 existierenden PALAZZO Wien und den brandneuen PALAZZO Graz. Hier die PALAZZO Eckdaten: Drei Stunden (manchmal auch dreieinhalb bis vier), Vier Gänge, Ein Starkoch, dazu Unterhaltung mit ein bisschen Comedy, aber zugleich auch atemberaubende Stunts. Das Menü ändert sich von Stadt zu Stadt, denn überall ist ein anderer Starkoch. In Wien schon seit vielen Jahren der Niederösterreicher Toni Mörwald;

in Graz bei der diesjährigen Premiere 2016-17 und auch schon fix nächste Saison 2017-18 der Vorarlberger Eckart Witzigmann. Auch das Showprogramm ist an jedem Standort anders, in Wien diesmal zum Beispiel als Akrobatik Chinesischer Mast und Schleuderbrett, sowie als Comedy Casinoambiente; in Graz diesmal etwa Schlappseil und Handstandakrobatik im Akrobatikteil und Comedy mit Moderatorin Frisky.

**Fortsetzung folgt im November 2017, wenn Toni Mörwalds PALAZZO Wien und Eckart Witzigmanns PALAZZO Graz wieder ihre Pforten öffnen – mit neuen Shows und neuen Menüs.**

[www.palazzo.org](http://www.palazzo.org)

**Buchtip**

# Boarderlines

DER DEBÜT-ROMAN  
VON ANDREAS BRENDT



Living Culture Herausgeberin Monika Wogrolly traf Andreas Brandt zum Frühstück. Sie redeten grenzenlos. Über Beziehungen und Bücher. Das geschah bei „El mundo“, dem wahrscheinlich buntesten Reise- und Abenteuer-Vortragsfestival der Welt, in Judenburg, wo beide in der Jury saßen. Und sich das Quartier (wenn auch nicht das Zimmer) im malerischen Schloss Gabelhofen teilten. Dann gab Brandt Monika Wogrolly sein Buch, das sie sogleich in den Sog nahm: „Surfen oder Manager, diese Frage stellt sich Student Andi, seit in ihm auf einer Asien-Reise die Begeisterung fürs Surfen entbrannt ist. Zehn Jahre dauert die Suche nach dem eigenen Ich, spannende Abenteuer bis an die Grenzen („borderlines“ ohne a) des eigenen Menschseins. Dabei spielen eine wichtige Rolle das Surf-Board (daher „boarderlines“ mit a), die Überwindung des inneren Schweinehundes und auch die Monsterwellen.“ Das Fazit: Ein Buch für alle und für jeden, nicht nur für Wasser-Surfer. Internet-Surfer sind wir sowieso zum Großteil und sogar Internet-Muffel werden ihr spezielles Leseabenteuer haben.

Foto: AdrianBaillisch&wearecity

# Kabarett

BY CASINO GRAZ



**Stefan Moser**  
„Moser singt Mey- & more“  
9.3.2017

Neues Programm



**Dietlinde & Hanswernerle**  
„Wenn bled, dann g'scheit“  
13.3.2017



**Markus Hauptmann**  
„Highlights aus der Schule“  
15.3.2017



**Gerald Fleischhacker**  
„Ich bin ja nicht deppert!“  
21.3.2017

Neu!



**Bernhard Ludwig**  
„Anleitung zum lustvoll Leben: NOBELPREIS“  
22.3.2017



**Isabella Woldrich**  
„Hormongesteuert - eine Abenteuerreise...“  
23.3.2017



**Safer Six**  
„Made in Austria“  
25.3.2017

Neues Programm



**Marion Petric**  
„Fisch Grete und das Kammerl des Schreckens“  
30.3.2017



**Haipl & Knötzl**  
„Dackeln im Sturm“  
31.3.2017

Neu!



**Roland Düringer**  
„Weltfremd“  
5.4.2017



**Comedy Hirten**  
„In 80 Minuten um die Welt“  
6.4.2017



**Joesi Prokopetz**  
„VOLLPENSION - Blick zurück nach vorn“  
20.4.2017

Steiermark Premiere!



Aktuelles Programm  
auf [graz.casinos.at](http://graz.casinos.at)

Serviceline: +43 (0)316 83 25 78 - 111  
[graz.casinos.at](http://graz.casinos.at)  
[facebook.com/graz.casino](https://facebook.com/graz.casino)



**CASINO GRAZ**  
Das Erlebnis.



WIR WANDELN AN EINEM REGENTAG ZUM RESTAURANT, DAS WIE EINE OASE WIRKT - NACH CHRONISCHER REIZÜBERFLUTUNG IM WILD CHARMANTEN WIEN MIT SEINEM RASENDEN TEMPO. UND DANN EINTAUCHEN IN EIN KULINARISCHES QUARTETT DER ANSÄSSIGEN HAUBENKÜCHE, DAS DEN GAUMEN VERZAUBERT.

# Schlosspark der Genüsse

ERHOLUNG VOR DEN TOREN  
EINER WELTSTADT

Text: Monika Wogrollly

86 Deluxe-Zimmer inklusive großzügige Juniorsuiten ab 34 m<sup>2</sup> bietet das Vier-Sterne-Superior-Hotel – allesamt mit Blick auf bestens gepflegte Wiesen, monumentale Baumriesen, natürliche Bachläufe und romantische Seerosenteiche. Zum ausgiebigen Entspannen verführt seit Dezember das neue, exklusive SPA. Mit Biosauna, Dampfbad, Waldsauna, Themen-Ruheräumen, einem ganzjährig beheizten In- und Outdoorpool und Beauty wird alles geboten, um sich rundum zu erholen. Die Natur kommt ins Haus. Das SPA-Team greift für seine Verwöhnbehandlungen auch auf die Naturschätze aus Wald und Wiesen zurück. Die Waldsauna wird in den Wald eingebettet. Wem der Sinn nach Bewegung ist, der kann die Lauf- und Walkingwege im Park entdecken. Ein modern eingerichtetes

Fitnesscenter steht zur Verfügung. Kulinarikliebhaber sind im Hotel „Schlosspark Mauerbach“ an einer besonderen Adresse. Im à la carte Restaurant „Im Park“ werden die Gäste sieben Tage in der Woche kulinarisch auf höchstem Niveau verwöhnt. Die Küche ist mit einer Gault Millau Haube ausgezeichnet. Ein besonderes Schmankerl stellt das Tavolata-Menü dar: Zwölf Highlights der Küche werden in vier Gängen zu jeweils drei Kompositionen präsentiert. Um beste Qualität bieten zu können, verwendet das Küchenteam vorwiegend regionale Bioprodukte. Feinste österreichische Weine ergänzen die Spitzenküche. „Park-feeling“ ist das ganze Jahr möglich. In dem neu eröffneten „Vier Jahreszeiten im Park“ – ein Glaspavillon auf der 450 m<sup>2</sup> großen Terrasse – erleben Gäste 365 Tage im Jahr das Flair der erlebnisreichen Parkanlage.



## HOTEL SCHLOSSPARK MAUERBACH \*\*\*\*\*

Herzog-Friedrich-Platz 1  
A-3001 Mauerbach  
M info@imschlosspark.at  
T +43 1 970 30-100  
www.schlosspark.at



# Wellness in Reinkultur

## Spirit Hotel

DAS SPIRIT HOTEL THERMAL SPA WIRD ALS EINES DER BESTEN WELLNESS-HOTELS EUROPAS GEHANDELT

Größer kann ein Wellnessangebot wohl kaum noch sein. 10.000 m<sup>2</sup> ist die Badelandschaft im **Spirit Hotel Thermal Spa\*\*\*\*\*** im ungarischen Bad Sárvár nahe der Grenze zu Österreich groß. **22 Becken** in- und outdoor bilden ein Badeparadies, das seinesgleichen sucht. Diejenigen, die aktive Erholung bevorzugen, werden im Erlebnisbecken und im 25 Meter langen Sportbecken ihren Alltagsstress los. In den **Thermalbecken** entspannen müde Gelenke. Massagebänke, Geysire und ein Wasserstrombecken, eigene Kinderbecken und viele Attraktionen mehr bietet die einzigartige Badewelt. **Erstklassiges Design** und romantische Rückzugsbereiche, kleine Bäche und Wasserfälle, edle Materialien und eine großzügige Architektur schaffen ein außergewöhnliches Wohlfühlambiente. Die **Saunalandschaft** präsentiert sich als Refugium der Ruhe und Entspannung

auf höchstem Niveau. Neun verschiedene Saunen sind das ganze Jahr über eine gesunde Wohltat. Thalasso-Therapie, Stressbehandlungen, Hamam und Ayurveda, Razul, vielfältige Massagen, spezielle Wellnessrituale, exklusive Beauty und einzigartige Heilanwendungen sowie Medical Wellness machen das Spirit Hotel zu einem der **besten Spa-Hotels in Europa**. In 70 Behandlungsräumen erleben Gäste mehr als 100 individuelle Wohlfühlwendungen zur Entspannung, Entgiftung, Vitalisierung und Verjüngung. Die Thai-Massagen werden ausschließlich von Therapeuten durchgeführt, die an der WATPO Massageschule in Bangkok ausgebildet wurden. Eine Spezialität des Hauses sind Anwendungen nach dem französischen **Thali'sens-Konzept**. Dabei vereint sich wirkungsvoll die Heilkraft von Meerwasser, Schlamm und Algen mit wertvollen Pflanzenextrakten aus Gewürzen, Sesam, grünem Tee, Haselnuss, exotischen Früchten und Pflanzenölen. Ergänzt wird das Wellnessangebot des Spirit Hotels

durch ein umfassendes **Indoor- und Outdoor-Sportprogramm** sowie das hoteleigene Bewegungsprogramm mit Morgengymnastik, Stretching, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Aqua-Fitness, Softball und Spinning.

Das **Fünfsternehotel** ist umgeben von sieben Seen und Wäldern und liegt nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum von Bad Sárvár. Dank der kristallklaren Luft, der unberührten Natur und dem aus der Tiefe der Erde entspringenden Heilwassers ist Bad Sárvár als Gesundheitsdestination europaweit bekannt und Mitglied des elitären Kreises der **Royal Spas of Europe**. Das Spirit Hotel verfügt über eine hoteleigene Heilquelle.

### SPIRIT HOTEL THERMAL SPA\*\*\*\*\*

H-9600 Sárvár, Vadkert krt. 5.  
T +36 95 889 500  
www.spirithotel.eu



# SPIELPLATZ FÜR ERWACHSENE

WENNGLEICH KARL C. REITER SELBST LEIDENSCHAFTLICHER FAMILIENMENSCH, FRISCH GEBACKENER EHEMANN UND VOLLBLUT-PAPA IST, BIETET ER MIT SEINEM POSTHOTEL AUSSCHLIESSLICH GÄSTEN AB DEM VIERZEHNTEN LEBENSJAHR EINE BESONDERE REISE ZU SICH SELBST.

Text: Monika Wogrolly



Was früher kritisch beäugt wurde, „ein Erwachsenenhotel“, hat sich längst bewährt: Denn auch hier geht es um Verspieltheit, Kreativität und Leichtigkeit, die viele von uns nach ihrer Kindheit und mit dem Berufsleben aufgegeben haben. Genau dort setzt der Spirit des Achenkircher Posthotels an. Das Posthotel ist kein Hotel im gewöhnlichen Sinn, sondern eine Welt für sich. Man taucht, schon über seine Schwelle tretend, in die faszinierende Willkommenskultur speziell geschulter Mitarbeiter ein, welche die Kultur des Hauses leben und erlebbar machen. Die Art des Empfangs vermittelt dem Gast das Gefühl, ehrlich willkommen zu sein und als der, der man ist, im Wesen erkannt und wertgeschätzt zu werden. Das Credo der Wertschätzung begegnet einem auf Schritt und Tritt in der wunderbaren Welt des Posthotels, wenn man sich durch weitläufige architektonische Schluchten, in verschwiegenen romantischen Nischen, in an mittelalterliche Gässchen und französische Einkaufsalleen gemahnenden architektonischen Wandelgängen auf die stete Reise zu sich selbst begibt. „Wir wollen Erwachsenen einen Schutzraum schaffen. Das Posthotel ist quasi wie ein Spielplatz für Erwachsene“, sagt Karl C. Reiter, der ein bisschen aussieht wie der dem Märchen entstiegene Prinz aus Dorn-

röschen. Er will die Reise zum inneren Kind, zur Natur, zu sich selbst, zum Partner nicht nur möglich, sondern facettenreich, abenteuerlich und einfach machen. Das Posthotel bietet dafür den geeigneten Rahmen. Es lädt ein, im Urlaub den Raum für sich selbst und den Partner/die Partnerin oder Freunde zu entdecken und sich auszuprobieren. Die Bühne, der Schutzraum ist da. Man muss nur noch einchecken und reist beschenkt mit Zufriedenheit, Glück und Lebensfreude ab. Und damit scheint auch der Vergleich mit dem Märchenprinzen durchaus passend: Denn aus dem Alltagstrott „wach geküsst“ kehren die Pärchen, Einzelnen und Gruppen mit aufgeladenen inneren Batterien nach Hause aus dieser romantischen Kosmologie aus Wonne, Entdeckungsgeist und Wohlgefühl zurück. Und nehmen viel der verloren geglaubten Leichtigkeit wieder mit, die das neu entdeckte (oder nach langer Zeit wieder frei gelassene) innere Kind dann auch im Alltag wieder ermöglicht.

#### **POSTHOTEL ACHENKIRCH \*\*\*\*\***

Achenkirch 382, 6215 Achenkirch  
T +43 5246 6522  
M info@posthotel.at  
www.posthotel.at

## **ÜBER DIE REITER-DYNASTIE**

Die Reiter-Dynastie führt nun mit Karl C. Reiter in 4. Generation das Posthotel. Urgroßvater Karl I. ist auf dem Familienbild im Hotel als Grundsteinleger zu sehen. Nach dem Krieg wurde die Post mit Poststation, Fuhrunternehmen und Erstwirtschaft von Karl Reiter I. übernommen. Er hatte damals Noriker-Pferde als Zugpferde. Großvater Karl II. hielt Haflinger für Kutschenfahrten für Gäste der Region. Karl Reiter III. hatte schließlich die heutigen Lipizzaner eingebracht. Alles für Körper, Geist und Seele unter einem Dach: Neben der Außensauna „Karwendelfeuer“ sind der Yin-Yang-Pool und die Schumannplatte als Highlights der letzten Jahre zu nennen. 2017 feiert das Posthotel 35 Jahre SPA und 2018 100 Jahre Posthotel – Familie Reiter.

# 1 x TRIEST

*Mit Stadtführung und Abenteuertrip in einen geheimen Winkel Italiens*

LUKAS WOGROLLY BEI EINER STADTFÜHRUNG? WIE VERRÜCKT IST DAS DENN - HAT UNSER CHEFREDAKTEUR DOCH VIELE JAHRE IN TRIEST GELEBT, DER ÖSTERREICHISCHSTEN DER ITALIENISCHEN STÄDTE.

Triest ist gefühlt nicht weit von Graz entfernt. Holding Graz Vorstandsdirektorin für Mobilität und Freizeit Barbara Muhr verrät uns, dass sie einmal im Monat das Meer sehen müsse. Die Prise zum Glück. Oder auch die Brise zum Glück. Wenn man nur an die Bora denkt, den typischen Wind von Triest, der jedoch oft weit mehr als nur eine Brise ist. Ob raue Bora, ewige Mole oder weitläufigster Hauptplatz: Triest ist einen Besuch wert. Darum gewinnen bei unserem Gewinnspiel die beiden Glücklichen auch ein Wochenende in jener Stadt, die unser Chefredakteur für fünf Jahre sein Zuhause nannte. Lukas Wogrolly zog aus, um das Meer zu finden. Und sein – damals universitäres – Glück in Italien. In Triest, der wohl österreichischsten der italienischen Städte (außerhalb Südtirols). Mit einem Hauch von Sissi und von Habsburg reizt die charmante Stadt. In den Gassen riecht es feucht moderig vom Meer und nach süßem Gebäck, das die Bewohner zum Kaffee genießen. Das Teatro Verdi lockt mit Kultur. Tauben steigen zum Himmel auf und



Lukas Wogrolly, Andrea Gilli, Monika Wogrolly (v. l. n. r.)

werden von den Kellnerinnen des Caffè Tommaseo mit Besenstielen vertrieben. Hier herrschen andere Gesetze als in Venedig. Hier setzt keiner eine Maske auf. Auf Deutsch können alte Triestiner mit uns sprechen. Was nicht nötig ist. Denn Lukas Wogrolly spricht und denkt zweisprachig. Die Stadtführung macht Andrea Gilli auf Deutsch.

Dr. Andrea Gilli ist hauptberuflich tätiger professioneller Reiseleiter in Italien und führt in vier Sprachen. Nach dem Studium an der Universität Triest besuchte er zwei Summerschools in Außenhandel und Internationalem Tourismus und lehrte über 10 Jahre an den Universitäten Triest und Udine Sprachen, Kulturvermittlung und Kommunikation.

Dann wechselte er aus Leidenschaft zu Kunst, Kultur und Geschichte in die Tourismusbranche. Gilli ist seit über 20 Jahren als Fremdenführer wohl einer der besten Kenner des Friaul in deutscher Sprache. Kooperationen mit dem Österreichischen Rundfunk als Kulturreferent für den Friaul. Mehrere Artikel über den Kenner des Landes und der Region erschienen in Österreich, u.a. im Vienna Airport Journal, in Mein Sonntag und im Living Culture Magazin.

## STADTFÜHRUNG MIT DR. ANDREA GILLI

M agilli1304@gmail.com  
T +39 335 403 158



# Italien

*1x anders*

URLAUB IN EINEM ENTLEGENEN WINKEL ITALIENS - IM FAMILIENBETRIEB TAVERNA CIGUI HOCH ÜBER TRIEST UND MUGGIA. MITTEN IN DEN WEINBERGEN, WO EIN KULINARIK-GEHEIMTIPP ZU HAUSE IST.

Paolo Cigui mit seinen Männern, links Marino und rechts sein Sohn Francesco. In der „Taverna Cigui“ braucht man vor allem eins: Entspannung. Denn die Abfolge italienischer Köstlichkeiten, stets durchbrochen vom Genuss des regionalen Weins Malvasia, nimmt schier kein Ende, Paolo tischt sukzessive auf, und man versinkt in familiären Italien-Kulinarik-Fantasien, als würde man alles nur träumen

Der etwas andere Italien-Urlaub. Familiär, ohne viele andere Urlauber; 20 Autominuten von Triest und fünf Minuten von Muggia entfernt. Beherztes familiäres Service und extrem entlegen. Aber kulinarisch hochwertig mit dem regionalen Wein Malvasia und mediterranen Köstlichkeiten. Dort wo die Halbinsel Istrien beginnt, am allernördlichsten Zipfel von ihr, der noch zu Italien gehört.

Slowenien ist nur ein paar hundert Meter entfernt, bis Koper und Portorož und auch bis nach Kroatien ist es nicht weit. Aber dennoch, auch das ist Italien.

Hier werden die glücklichen Gewinner des Gewinnspiels auf dieser Seite (siehe unten) zwar keinen Urlaub verbringen, denn die Unterkunft ist in Triest. Aber ein traumhaftes Abendessen genießen.

Foto: Christian Schmidt



**GEWINNSPIEL**

**2 Nächte**  
für 2 Personen  
im B&B Hotel Trieste  
inkl. Abendessen  
& Stadtführung



**DON CAMILLO UND LIVING CULTURE VERLOSEN**  
**1 WOCHENENDE IN TRIEST**

**FÜR 2 PERSONEN - VOM 28. BIS 30. APRIL 2017**

Living Culture

**GEWINNE JETZT** einen Urlaub für 2 Personen (Selbstanreise) inklusive 2 Übernachtungen im DZ inkl. Frühstück im „B&B Hotel Trieste“. Erlebt eine private Stadtführung und genießt ein köstliches Abendessen bei einem echten Kulinarik-Geheimtipp, der Taverna Cigui, hoch über Triest.

**Beantworte im Zeitraum vom 1. bis 17. April die Frage „Mit wem und warum möchtest Du gerne nach Triest fahren?“**

Sende Deine Antwort per Mail mit dem Betreff „Gewinnspiel Triest“ an [redaktion@living-culture.at](mailto:redaktion@living-culture.at) oder einfach auf Facebook (Don Camillo brings) liken und kommentieren, und mit ein wenig Glück bist Du bald in BELLA ITALIA!

Gewinnspieldauer: 1.4.-17.4.2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barabläse oder Umtausch möglich. Der Gewinner wird am 18.4.2017 auf Facebook veröffentlicht bzw. per E-Mail verständigt. Der Gewinner stimmt zu, namentlich und mit Foto in diversen Medien veröffentlicht zu werden.

Agentur UUMM, Fotolia@uuumm



Foto oben:  
Josef Wartinger,  
um 1845

Foto rechts:  
Bildnis einer un-  
bekannten Dame,  
um 1855/60



# Ein.Blick.

***Von Josef Wartinger bis zur Preisübergabe beim SPÖ-Quiz – Zwanzig Schätze des Steiermärkischen Landesarchivs.***

Text: Lukas Wogroly

Seit jeher beherbergt das Steiermärkische Landesarchiv am Grazer Karmeliterplatz historische Fotografien. Wissenschaft und Forschung nutzen sie als Quelle oder Illustration. Von Juni 2011 bis April 2013 machte die Ausstellung „Ein.Blick. Die fotografischen Bestände des Steiermärkischen Landesarchivs“ erstmals Sammlungsteile einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Anknüpfend daran brachte nun der ehemalige Landesarchivdirektor Hon.-Prof. Dr. Josef Riegler, MAS (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen ehemaligen Vizekanzler) das Buch „Ein. Blick. Ausgewählte Fotografien aus dem Steiermärkischen Landesarchiv“ heraus. Die beiden Autoren Barbara Schaukal und Heinrich Kranzelbinder zeichnen darin ein authentisches Bild der Entwicklung der Fotografie in der Steiermark von 1845 bis 1969. Neben Zeitgeschichte spielt auch Fotografie-Geschichte eine wichtige Rolle. Zwanzig Fotos mit anschaulicher Erklärung – von „Josef Wartinger“ (um 1845) bis „SPÖ-Quiz, Preisübergabe“ (1969) – als authentische Zeugen ihrer Zeit.

## Kolumne

# Seltsam im Nebel zu wandern

EINE BEGEGNUNG MIT  
DER ARBEIT VON ANN  
VERONICA JANSSENS

Text: Robert Gasser Junior



Es ist Nebel. – Dort wo ich bin, ist Nebel. – Ich bin im Nebel. Mir scheint es, als wäre dort nur ich – niemand sonst – nur ich. Allein gelassen mit meinen Gedanken, oder zumindest den Impulsen, welche vorgeben, Gedanken zu sein. Es hilft auch kein Mich-um-mich-Herumdrehen. Ich bleibe im Nebel. Ich weiß, dass da Menschen sind, kann sie jedoch lediglich erahnen. Eine Gestalt taucht auf – ich halte sie für einen Menschen, es hätte auch eine Skulptur auf Rädern sein können – sozusagen eine Skulptur in einer Skulptur. Der vermeintliche Mensch verschwindet so, wie er gekommen ist, und ich bin wieder alleine in der Zeitlosigkeit, welche in dieser Installation durch das Nichtvorhandensein jeglicher Anhaltspunkte, die auf das Vergehen von Zeit schließen hätten lassen können, hervorgerufen wird.

Abermals taucht eine Silhouette, eine schwarz-weiße Gestalt, vor mir auf und bleibt stehen. Ich weiß nicht, wer es ist, vielleicht, so denke ich, ist es die Künstlerin selbst. Vielleicht stehe ich vor ihr. Auge in Auge, nein, Blick in Blick. Sie beobachtet mich: die Gestalt, nicht die Künstlerin. Eben die Gestalt, welche gleichzeitig beides ist, oder sein kann: Künstlerin und Gestalt. – Was verbindet uns? Ist es das gemeinsame Gefühl der Zeitlosigkeit, oder jenes der Wahrnehmung des jeweils anderen? Ich sehe sie und fühle ihre Gedanken, kein Wall, der sie schützt, keine Verschleierung, denn wir sind in einer Verschleierung. Ich kann erfahren, was sie denkt, ich kann ihre Gedanken spüren – vielleicht hat mich der Nebel wahnsinnig gemacht. Vielleicht sehe ich mich selbst und halte mich für sie. – Ein gewagter Gedanke, den man zulassen kann, in einem gewagten Kunstwerk. Intention und Perzeption vermischen sich in dieser Installation der in England geborenen, in Brüssel tätigen, charismatischen Künstlerin Ann Veronica Janssens, deren Arbeit „MUHKA“ im Kunsthaus Graz, in der Ausstellung Taumel, Navigieren im Unbekannten, bis 21.5.2017 zu erfahren ist (sehenswert).

Robert Gasser Junior ist am 5.12.2001 in Graz geboren und besucht das Bischöfliche Gymnasium.

# grazERZÄHLT

Eintauchen in die Welt der Erzählkunst



DAS INTERNATIONALE STORYTELLING FESTIVAL BRINGT MIT grazERZÄHLT WIEDER ERZÄHLKÜNSTLER AUS ALLER WELT NACH GRAZ UND VERWANDELT DIE STADT IN EIN MÄRCHEN.



Folke & Tessa Tegetthoff mit Christian Purrer (Vorstandssprecher Energie Steiermark) (v. l. n. r.)

Wenn Tessa & Folke Tegetthoff zum 30. Mal eines der weltweit bedeutendsten Festivals der „Erzählenden Künste“ organisieren, ist ein Spektakel der Extraklasse garantiert.

Dabei präsentieren sie nicht nur alle Formen von Erzählkunst in höchster Qualität – von Musik, Pantomime, Tanz bis hin zu Clownerie – sondern tun dies auch an den schönsten Orten Österreichs: Linz, Steiermark (Graz & Region Grimming-Donnersbachtal), Niederösterreich (Bad Schönau & Schwarzenau) und im MuseumsQuartier Wien. Künstler aus 15 Ländern, außergewöhnliche Locations, Familienfeste und ein umfangreiches Festivalvorprogramm bringen Menschen von 6 – 120 Jahren zum Staunen und lassen sie in eine eigene Welt eintauchen – zum Zuhören, Entschleunigen und Genießen!

„30-mal Eröffnung feiern. 30-mal viele Tage unglaublich Schönes erleben. Mit so vielen, so unterschiedlichen Menschen allen Alters. 30-mal Abschied nehmen von großartigen Künstlern aus aller Welt. 30-mal FREUDE. Mit einem Märchen, das WIR ALLE gemeinsam, wir, die erzählen und DU, der zuhört, Jahr für Jahr, schon 30-mal, Wirklichkeit werden lassen“, so Folke Tegetthoff zum 30. Festival-Jubiläum.

## Terminviso

**grazERZÄHLT**  
**19.5., 25.5., 30.5. - 5.6.2017**  
 Graz & Region  
 Grimming-Donnersbachtal  
[www.graz-storytellingfestival.at](http://www.graz-storytellingfestival.at)

**Programmtipps**  
 „Erzählkunst: Ohne Worte“  
 3.6. – Schauspielhaus Graz  
 „Lange Nacht der Märchenerzähler“  
 4.6. – Irdring-Donnersbachtal



Internationales Storytelling Festival  
**GRAZ ERZÄHLT**  
 Steiermark



„WENN MIR EIN KLEIDUNGSSTÜCK GEFÄLLT, DANN BEHALTE ICH ES AUCH ZEHN, 15 JAHRE IN JEDEM FALL.“

# Eva Poleschinski

SEIT 2008 BETREIBT DIE GEBÜRTIGE HARTBERGERIN EVA POLESCHINSKI ERFOLGREICH DAMENMODE IN DER BUNDESHAUPTSTADT WIEN. DOCH WAS IST DIE ESSENZ IHRER KLEIDUNG?

Text: Lukas Wogrollly

Eva Poleschinski weiß, worauf es ankommt. Obwohl erst 32 Jahre jung, betreibt sie seit 2008 selbstständig und höchst erfolgreich ihren Flagshipstore im Herzen Wiens, nur unweit vom Haus des Meeres und der berühmten Einkaufsmeile Mariahilferstraße.

**Doch worauf kommt es im Speziellen bei ihrer Kleidung an?**

**Erstens einmal:** Funktionalität.

„Natürlich muss man sich als Mode-Designer bis zu einem gewissen Grad auch künstlerisch verwirklichen können, aber wenn einem dann die Mode niemand abkauft, bringt das auch nichts. Also steht bei mir die Funktion immer

im Vordergrund. Ist die Kundin eine passionierte Tänzerin, dann muss sie sich gut darin bewegen können. Ist das Kleid hingegen für rein repräsentative Zwecke, dann reicht es wenn es im Stehen gut aussieht.“

**Zweitens:** Nachhaltigkeit. „Wenn mir ein Kleidungsstück gefällt, dann behalte ich es auch zehn, 15 Jahre in jedem Fall. Und dementsprechend gestalte ich meine Mode. Darum bin ich sehr froh, dass der Trend von der Wegwerfgesellschaft nach dem Motto ‚Hauptsache günstig, muss nicht gut sein‘ wieder hin zu qualitativ Hochwertigem geht.“

**Drittens:** Persönliche Kundenbetreuung. „Erst durch das Gespräch mit

Kundinnen hole ich mir die perfekte Inspiration für meine Kleidungsstücke. Ich gehe auch oft zu Hochzeiten, da die Spezialisierung auf Brautkleidern liegt.“

Dieses Erfolgsrezept, mit dem sie auch oft gegen den Strom beziehungsweise Mainstream schwimmt, ist auf einer exzellenten Ausbildung begründet. „In meiner Heimatstadt Hartberg gibt es natürlich nicht so die Möglichkeiten. Aber ich habe ab 18 drei Jahre lang eine internationale Modeschule in München besucht, dazu zahlreiche Aufenthalte und Zusatzausbildungen, vor allem in den Sommermonaten, in New York, London oder Florida.“ Im Anschluss daran in Wien Freelance-Projekte für renommierte Firmen, und ab 2008 eben Selbstständigkeit, höchst erfolgreich. Als Energiequelle sieht sie sowohl Job als auch Privatleben und Living Culture ist für sie die Achtsamkeit und Liebe zum Detail.

A woman with long blonde hair, wearing a red dress with a feathered skirt and a bodice covered in red floral patterns, is seated on a dark wooden chair. She is looking through a large, vintage-style telescope mounted on a tripod. The setting is an ornate, classical interior with gold-colored wall decorations, a large vase, and heavy curtains. The lighting is warm and dramatic.

*Der Dialog mit Kundinnen  
als Inspirationsquelle für  
die eigene Mode*

„ALS MODE-DESIGNER MUSS  
MAN SICH AUCH KÜNSTLERISCH  
VERWIRKLICHEN KÖNNEN, ABER  
WENN EINEM DANN DIE MODE  
NIEMAND ABKAUFT, BRINGT  
DAS AUCH NICHTS.“



# Lebendig & ausdrucksstark

DER VIELSEITIGE JUNGE MUSIKER MORITZ WEISS KOMPONIERT, ARRANGIERT UND VERFÜHRT DURCH KLEZMER MUSIK.

Text: Petra Sieder-Grabner

Er ist 20 Jahre jung, maturierte am Musikgymnasium in Graz und studiert seit Herbst 2016 an der Musikuniversität in Wien Klarinette und Mathematik.

Der Umgang mit Musik und das gemeinsame Musizieren war Weiß quasi in die Wiege gelegt. Der Vater Geigen- und Drehleierbauer, die Mutter Kantorin in Fürstenfeld, wo der heute 20-jährige Künstler mit seinen Geschwistern und Eltern aufwuchs.

## DER VATER GEIGEN- UND DREHLEIHERBAUER, DIE MUTTER KANTORIN IN FÜRSTENFELD, DAS GEMEINSAME MUSIZIEREN WAR WEISS QUASI IN DIE WIEGE GELEGT.

Die endgültige Hinwendung zur Musik kam, als er sich mit 15 Jahren erstmals bewusst mit Klezmer Musik auseinandersetzte. Klezmer ist tief in der jüdischen Kultur verankert und besteht aus zwei Wortteilen: zum einen aus dem Wort „Gefäß“ und zum anderen aus dem Wort „Musik“. Das Gefäß trägt die Gabe in sich, auf die Ursubstanz, die Urkraft, der Welt zurückzugreifen und diese an sein Umfeld weitergeben zu können. „Das ist für mich der grundlegende Zugang zur Musik. Das genau ist die Idee, die hinter dem Musizieren steht“, sagt Weiß. Darüber hinaus liebt Weiß die unbändige Lebendigkeit dieser Musik. Inhaltlich thematisiert ist in der Klezmer Musik das historische Schicksal der Juden: Vertreibung, Suche und Neubeginn.

Seit Jahren spielt Weiß in unterschiedlichen Formationen. Seine erste Band hieß „Klesh'ma“, im Grunde ein Pop-Rock-Besetzung mit Schlagzeug, E-Bass, Klavier und Klarinette als Stimme. Derzeit musiziert er gemeinsam mit dem Kontrabassisten Maximilian Kreuzer und mit Niki Waltersdorfer als „Moritz Weiß Klezmer Trio“. Doch



## „DAS MUSIZIEREN WEG VON REGELN GIBT MIR EINE GROSSE FREIHEIT.“

Weiß macht noch viel mehr Musik: Er lernt auch Klavier und Cembalo, beschäftigt sich intensiv mit alter Musik, liebt Johann Sebastian Bach, komponiert und arrangiert selbst und spielt in unterschiedlichen Besetzungen klassische Klarinette. Er liebt das atonale freie Improvisieren, das sich je nach Stimmung und Gefühlslage in einem Live-Konzert ergibt: „Das Musizieren weg von Regeln gibt mir eine große Freiheit.“ Weiß' Tage und Pläne sind voller Musik. Es scheint, dass keine Minute seines Lebens ohne Musik oder Klang vergeht.

ARTfaces versammelt seit 2007 Porträts von steirischen jungen und auch erfahrenen KünstlerInnen aller Sparten. Die Kulturabteilung porträtiert gemeinsam mit externen AutorInnen für diese Online-Galerie, die mittlerweile über 430 Artikel umfasst.

[www.kultur.steiermark.at](http://www.kultur.steiermark.at)

### TERMINE

**03.03.2017**  
Dorfhof Markt Hartmannsdorf

**17.03.2017**  
Kulturkeller Kalsdorf bei Graz

**23.03.2017**  
Weingut Thaler/Großwilfersdorf

**26.05.2017**  
CD Präsentation im  
Grabherhaus Fürstenfeld

[www.facebook.com/mwklezmertrio](http://www.facebook.com/mwklezmertrio)

# Nora Schmid

## *Die Mischung macht's*

NORA SCHMID, GESCHÄFTSFÜHRENDE INTENDANTIN DER OPER GRAZ, TRAFEN WIR ZULETZT VOR BEGINN IHRER ERSTEN SPIELZEIT 2015-16. NUN IST SIE MITTENDRIN IN DER ZWEITEN UND HAT NICHT NUR EIN PAAR OPERNTIPPS FÜR UNS, SONDERN AUCH IHRE DREI HIGHLIGHTS DER STADT GRAZ.

Text: Lukas Wogroly



„Zuhause ist wo ich mich wohlfühle und nicht unbedingt ein einziger Ort. In meinem Fall gibt es eben viele verschiedene Zuhause.“ Mit diesen Worten endet der erste Artikel über Nora Schmid in Living Culture 33 und bis heute, eineinhalb Jahre nach unserem ersten Treffen, hat sich daran für die gebürtige Schweizerin nichts geändert. „Natürlich liebe ich die Berge und bleibe auch immer stark mit meiner Berner Heimat verwurzelt. Aber mein Beruf ermöglichte es mir, immer wieder an

neuen Orten meine Zelte aufzuschlagen. Und daher fühle ich mich überall wohl.“

Nach knapp zwei Jahren in Graz hat die geschäftsführende Intendantin der Oper Graz auch schon drei persönliche Highlights der Stadt: „Erstens das Opernhaus. Ich bin einfach überzeugt davon, dass es das schönste Opernhaus in ganz Österreich ist. Dann die einzigartige Dächerlandschaft. Wenn man auf dem Schlossberg steht und in alle Himmelsrichtungen blicken kann, ist

das wunderbar, ich nenne es ‚Verortung‘. Und das dritte ist das Lebensgefühl, Living Culture, diese Mischung in Graz aus schon ein bisschen Süden und gleichzeitig doch nahe bei den Alpen. Gutes Essen, Wein, sich die Zeit

nehmen und sich auf all das einlassen.“

Eine bunte Mischung wie das Lebensgefühl in der Stadt Graz bietet auch der

„ZUHAUSE IST WO ICH MICH WOHLFÜHLE UND NICHT UNBEDINGT EIN EINZIGER ORT.“

zweite Teil der Spielzeit 2016-17 in der Oper Graz: „Bis März ‚La Rondine/ Die Schwalbe‘, eine atypische Oper. Hier wird ein Liebespaar nicht durch Tod, Krankheit, Mord oder Verbrechen getrennt, sondern weil die Frau erkennt, dass sie ihre persönliche Freiheit durch die Trennung von ihrem Mann erreicht. Dazu die Operette ‚Die Zirkusprinzessin‘ von Emmerich Kálmán noch bis Mai oder auch den Großen Belcanto mit ‚Norma‘ dann im Mai und Juni. Einen ganz besonders packenden Doppelabend gibt es auch noch: ‚Der Zwerg | Der Gefangene‘ mit Premiere am 25. März, wobei ‚Der Zwerg‘ eine Grazer Erstaufführung sein wird.“

# BEGLEITUNG IST VERTRAUENSsache

## HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

Grazbachgasse 44-48

Tel.: 0316 887-2800 od. 2801, 0 bis 24 Uhr

## FILIALE URNENFRIEDHOF - FEUERHALLE

Alte Poststraße 343-345

Tel.: 0316 887-2823, 0 bis 24 Uhr

[www.holding-graz.at/bestattung](http://www.holding-graz.at/bestattung)



Auszeichnung  
des Landes

HOLDING  
**GRAZ**  
BESTATTUNG

# Alles nur Routine? Von wegen.

Bei Finanzierung ab  
**€ 13.690,-<sup>1)</sup>**

## RIO



The Power to Surprise

Der neue Kia Rio. Dein Leben. Deine Regeln.

CO<sub>2</sub>-Emission: 109-98 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-4,8 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil bestehend aus € 400,00 Eintauchbonus für Ihren Gebrauchten, € 300,00 Ausstattungsvorteil und € 900,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Rio Österreich-Edition: Kaufpreis € 13.690,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,03% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 92,21; kalk. Restwert € 5.887,00; Leasingentgeltvoranzahlung € 4.107,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 106,55; Gesamtkosten € 1.510,19; zu zahlender Gesamtbetrag € 15.200,19. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01|2017. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

# Volle Vielfalt in rot-weiß-rot.

Ab  
**€ 24.290,-<sup>1)</sup>**

**EDITION**



The Power to Surprise

Die Kia Österreich-Edition. Wo der Fahrspaß zuhause ist.

CO<sub>2</sub>-Emission: 174-147 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6-6,6 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil Sportage Österreich-Edition bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 700,00 Eintauchbonus für Ihren Gebrauchten, € 1.300,00 Ausstattungsvorteil und € 1.000,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Preisvorteil Sorento bestehend aus € 1.000,00 Eintauchbonus für Ihren Gebrauchten, 1.200,00 Ausstattungsvorteil und € 1.500,00 Finanzierungsbonus bei Finanzierung über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Österreich-Edition: Barzahlungspreis € 24.290,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,02% p.a. Effektivzinssatz, € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 161,40; kalk. Restwert € 10.688,00; Leasingentgeltvoranzahlung € 7.287,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 184,44; Gesamtkosten € 2.699,30; zu zahlender Gesamtbetrag € 26.989,30. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01|2017. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. \*) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.